

LANDKREIS GERMERSHEIM

KREISJOURNAL



Neue Öffnungszeiten ab 1. April - Kreisverwaltung erweitert zeitliches Angebot bei Online-Terminen

Die Kreisverwaltung Germersheim passt ihre Erreichbarkeits- und Öffnungszeiten noch stärker den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger an. Durch digitale Terminvergaben unter www.kreis-germersheim.de/termine und klar geregelte und erweiterte Besucherzeiten soll der Kontakt zur Verwaltung künftig einfacher, planbarer und serviceorientierter werden. Ab 1. April gelten in der Kreisverwaltung die folgenden neuen Öffnungs- und Erreichbarkeitszeiten, die Bürgerinnen und Bürgern eine verlässliche

und flexiblere Terminvereinbarung ermöglichen: Von Montag bis Freitag ist in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr für spontanen Publikumsverkehr geöffnet. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Online- oder Telefon-Termine flexibel zu vereinbaren. Ausgenommen von der neuen Regelung sind vorerst die Zulassung- und Führerscheinstelle, der Fachbereich 41 (Ordnung, Kommunalaufsicht) sowie der „Bereitschaftsdienst Kinderschutz“ im Jugendamt.

Weiter im Innenteil auf Seite 3.

Foto: KV GER/sey

Amtsblätter des Landkreises



Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind digital unter www.kreis-germersheim.de/amt-sblaetter abrufbar.



Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

Die Kreisverwaltung Germersheim besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt verschiedene Stellen in unterschiedlichen Bereichen.

Gerne werden auch Initiativbewerbungen entgegengenommen.

► Ausländerbehörde

Mitarbeiter (m/w/d), Vollzeit unbefristet
Bewerbungsfrist 6. April 2026

► Allgemeiner Sozialer Dienst

Fachkraft ASD sowie Fachkraft ASD mit Spezialisierung im Bereich umA, Vollzeit, befristet
Bewerbungsfrist 12. April 2026

► Eingliederungshilfe

Sachbearbeitung, Fachbereich 23, Vollzeit, befristet
Bewerbungsfrist 12. April 2026

► Front-Office Wohngeld

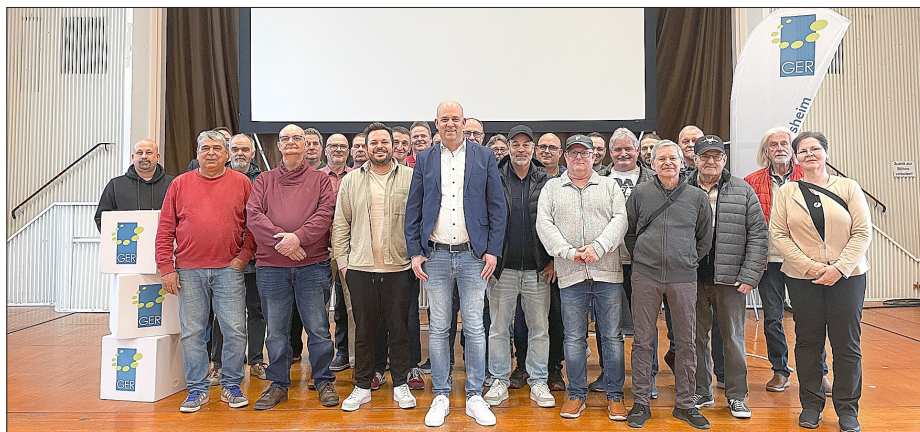
Sachbearbeitung, Vollzeit, befristet
Bewerbungsfrist 15. April 2026

Alle freien Stellen unter
karriere.kreis-germersheim.de

Kostenfreie Energieberatungen

Der Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bietet am 17. April, 8.30 bis 13 Uhr, kostenlose Beratungstermine in der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, EG, Raum 0.14, an. Anmeldung unter Tel. 08006075600 (kostenfrei).

Fokus auf Nachwuchs und Vernetzung Zweites Austauschtreffen von Angler und Landrat



Offener Austausch beim Anglertreffen.

Foto: KV GER/aa

Auf Einladung von Landrat Martin Brandl kamen kürzlich erneut zahlreiche Vertreter der Angelvereine aus dem Landkreis Germersheim in der Kreisaula zusammen. Das Treffen setzte die im vergangenen Jahr begonnene Dialogreihe fort, bei der die Kreisverwaltung den direkten Kontakt zu ehrenamtlich Engagierten sucht, um aktuelle Themen und Wünsche aus der Praxis zu hören.

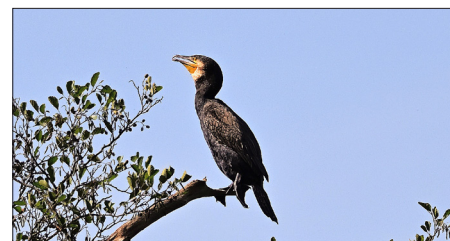
Ein zentraler Diskussionspunkt des Abends war der geplante digitale Angelschein. Hier zeigten sich die Vereinsvertreter skeptisch: Die Rückmeldungen machten deutlich, dass eine rein digitale Verwaltung des Scheins für die Vereine derzeit keine Priorität hat. Stattdessen artikulierten die Vertreter einen weit dringenderen Bedarf: Eine moderne Plattform für den Austausch, die vor allem die Jugendarbeit unterstützt. Ziel soll es sein, junge Menschen für den Angelsport und den damit verbundenen Naturschutz zu begeistern, die Vereine untereinander besser zu vernetzen und so den Nach-

wuchs nachhaltig zu fördern. „Das Ehrenamt lebt vom Nachwuchs. Wenn wir die Digitalisierung nutzen, um die Kommunikation unter den Jugendlichen und die Vernetzung der Vereine zu stärken, unterstützen wir die Zukunftsfähigkeit der Vereine direkt“, so Landrat Martin Brandl. Neben der Nachwuchsförderung brannte den Anglern ein weiteres Thema unter den Nägeln: die Herausforderungen durch Kormorane an den heimischen Gewässern. Die Vereine berichteten von den Auswirkungen auf den Fischbestand und nutzten den Abend für einen intensiven, offenen Austausch über mögliche Lösungsansätze und Erfahrungen aus der täglichen Praxis untereinander.

Landrat Martin Brandl betonte die Bedeutung des Formats: „Der direkte Kontakt zeigt uns, wo wir als Verwaltung unterstützen können und wo pragmatische Lösungen gefragt sind. Die enge Verzahnung zwischen Naturschutz und Vereinsarbeit ist für unseren Landkreis von unschätzbarem Wert.“



Fische und Komorane waren im Gespräch.



Fotos: pixabay

Herausgeber: Kreisverwaltung Germersheim,
Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim
www.kreis-germersheim.de

Druck: Druckhaus WITTICH KG

Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2
(Industriepark Region Trier, IRT)
Internet: www.wittich.de,
E-Mail: info@wittich-foehren.de

Redaktion: Claudia Seyboldt, Pressestelle
Telefon: 07274/53 255,
E-Mail: Kreisjournal@kreis-germersheim.de

Anzeigenannahme: Brüggemann Verlagsbüro,
Alexander Brüggemann
Spanierstraße 70, 76879 Essingen
Telefon: 06347 972080
Mobil: 0170 1862290
E-Mail: info@brueggemann-vb.de



Flexible Terminvereinbarung möglich Mit neuen Öffnungszeiten zu mehr Bürgerservice

Ab 1. April gelten in der Kreisverwaltung die folgenden neuen Öffnungs- und Erreichbarkeitszeiten, die Bürgerinnen und Bürgern eine verlässliche und flexiblere Terminvereinbarung ermöglichen: Von Montag bis Freitag ist in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr für spontanen Publikumsverkehr geöffnet. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Online- oder Telefon-Termine flexibel zu vereinbaren.

Dazu Landrat Martin Brandl: „Mit den neuen Erreichbarkeitszeiten schaffen wir für die Bürgerinnen und Bürger verlässlichere Strukturen und klare Ansprechzeiten – und gleichzeitig für unsere Mitarbeitenden mehr Raum für konzentriertes Abarbeiten von Anträgen oder Verwaltungsvorgängen. Durch digitale Terminvergaben und festgelegte Besuchszeiten entsteht eine bessere Planung auf beiden Seiten. Unser Service wird dadurch persönlicher, verbindlicher und effizienter.“ Bürgerinnen und Bürger können künftig ihren Termin bequem online buchen oder auch spontan während der neuen Öffnungszeiten vorbeikommen. Ist der gewünschte Ansprechpartner nicht sofort verfügbar, wird am Infopoint unkompliziert ein Termin vereinbart.

Ausgenommen von der neuen Regelung sind vorerst die Zulassung- und Führerscheinstelle, der Fachbereich 41 (Ordnung, Kommunalaufsicht) sowie der „Bereitschaftsdienst Kinderschutz“ im Jugendamt. Der Bereich Kinderschutz im Jugendamt ist weiterhin montags bis donnerstags von 13.30 bis 16 Uhr telefonisch und vor Ort erreichbar. Außerhalb dieser Zeiten gilt im Notfall weiterhin die Meldung an die Polizei. Für die Zulassungsstel-



Vormittags offen. Foto: KV GER/nh

len der Kreisverwaltung Germersheim in der 17er Straße 1 in Germersheim und in der Gartenstraße 8 in Kandel sowie die Führerscheinstelle in Germersheim gelten die bisherigen Öffnungszeiten, vormittags von 8 bis 12 Uhr sowie dienstags von 13.30 bis 16 Uhr und donnerstags von 13.30 bis 18 Uhr. Der Fachbereich 41 (Ordnung, Kommunalaufsicht) ist grundsätzlich nur nach vorheriger Terminvereinbarung erreichbar, die generellen Öffnungszeiten vormittags gelten hier nicht.

Mit der Neuregelung setzt die Kreisverwaltung Germersheim ein weiteres Zeichen für eine moderne, digitale und zugleich bürgernahe Verwaltung. Die digitale Terminvereinbarung erreichen Bürgerinnen und Bürger hier unter www.kreis-germersheim.de/termine. Außerdem wird das Angebot an digitalen Services immer größer. Diese gibt es unter www.kreis-germersheim.de/digital.

Schülerfahrkarten online beantragen Für Schüler an weiterführenden Schulen im Kreis

Im Landkreis Germersheim werden auch im Schuljahr 2026/2027 die Schülerbeförderungstickets online beantragt. Den Eltern, deren Kinder in eine weiterführende Schule im Landkreis Germersheim wechseln, steht das Eingabeportal auf der Homepage der Kreisverwaltung Germersheim zur Verfügung. Ein Infobrief über das Verfahren liegt bei den Schulen bereit und ist auf der Kreiswebsite eingestellt.

Die Onlinebeantragung garantiert eine schnelle Bearbeitung und ermöglicht das elektronische Beifügen notwendiger Unterlagen. Wer keine Möglichkeit hat Anhänge einzuscannen, kann diese auch direkt an die Kreisverwaltung Germersheim versenden oder an der

Schule abgegeben. Nach erfolgreicher Antragstellung erhält der Nutzer immer eine Bestätigungsmail.

Den Antrag und viele weitere nützliche Informationen findet man unter www.kreis-germersheim.de/fahrkarte. Für Eltern ohne Internetzugang ist die Antragstellung auch postalisch möglich. Unterlagen erhalten diese über die Kreisverwaltung Germersheim.

Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Germersheim, die keine kreiseigene Schule, sondern weiterführende Schulen im Landkreis Südliche Weinstraße, der Stadt Landau oder Speyer besuchen, müssen sich dort bei den jeweiligen Städten/Kreisen und Schulen registrieren.

Ostern: Abfuhrtermine und Wertstoffhöfe

Die drei Wertstoffhöfe des Landkreises Germersheim in Westheim, Rülzheim und Berg sind am Karsamstag, 4. April, geschlossen. Auch die stationäre Problemmüllannahmestelle am Wertstoffhof in Rülzheim hat am Karsamstag nicht geöffnet.

Die Kreisverwaltung weist darauf hin, dass sich aufgrund der Osterfeiertage zudem Müllabfuhrtermine im Landkreis Germersheim verschieben können. Teilweise werden Termine auch vorgezogen. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich unbedingt am Abfallkalender zu orientieren, in dem die gültigen Termine vermerkt sind. In diesem Zusammenhang gibt die Kreisverwaltung den Tipp, den Terminalservice „Denkdran“ der Abfallwirtschaft zu nutzen. Hier werden die persönlichen Abfuhrtermine (inklusive Verlegungen) ganz einfach per Mail zugesickt. Daneben können die Abfuhrtermine auch als ICS Export (iCal) in elektronische Kalender integriert werden.

Beide Service-Angebote sind auf der Website der Abfallwirtschaft des Landkreises Germersheim abrufbar unter www.kreis-germersheim.de/abfallkalender.

Foto: KV GER/mda



Informationsabend zur Jägerprüfung

Am Mittwoch, 29. April, 18.30 Uhr, findet in Rheinzabern in der Gaststätte „Zum Römerbad“ ein Informationsabend zur Jägerprüfung 2026/2027 statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die anerkannte Jagdschule der Kreisjagdgruppe Germersheim, die Untere Jagdbehörde sowie der Kreisjagdmeister als Vorsitzender des Jägerprüfungsausschusses über die Voraussetzungen der Zulassung zur Jägerprüfung, die Ausbildung und den Ablauf der Jägerprüfung berichten.

Bei der Jägerprüfung ist eine Schießprüfung, eine schriftliche und eine mündlich-praktische Prüfung abzulegen. Interessierte Personen sind zu dieser Veranstaltung eingeladen. Telefonische Anmeldungen bei der Kreisverwaltung Germersheim, Untere Jagdbehörde, Tel. 07274/53 -238.

Ein Radweg für alle

Barrierearme Rhein- und Römer-Schleife offiziell eröffnet



Bei der offiziellen Eröffnung am Terra-Sigillata-Museum in Rheinzabern.

Foto: KV GER/aj

Genussvolles Radfahren, beeindruckende Naturerlebnisse und spannende römische Geschichte – all das vereint die neue barrierearme Radroute „Rhein-Römer-Schleife“, die am Freitag, 13. März, im Terra-Sigillata-Museum in Rheinzabern offiziell eröffnet wurde.

Zur Eröffnung begrüßten Anette Kloos, Kreisbeigeordnete, Karl-Dieter Wünstel, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Jockgrim sowie Sabrina Welker, Ortsbürgermeisterin zahlreiche Gäste und Projektbeteiligte. „Mit der Rhein-Römer-Schleife schaffen wir ein Radangebot, das Natur, Kultur und Barrierefreiheit auf besondere Weise miteinander verbindet. Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Menschen die reizvolle Rheinlandschaft und die spannende Geschichte unserer Region aktiv erleben können – unabhängig von individuellen Mobilitätsvoraussetzungen.

Die neue Route ist damit ein wichtiger Baustein für einen inklusiven und nachhaltigen Radtourismus in der „Südpfalz“, betont Anette Kloos.

Die rund 50 Kilometer lange Strecke verbindet die reizvolle Rheinlandschaft mit bedeutenden kulturhistorischen Stationen der Region. Dank ihres barrierearmen Verlaufs ist die Route besonders komfortabel befahrbar und richtet sich an ein breites Publikum – von genussorientierten Radreisenden bis hin zu Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.

Ein begleitender Informationsflyer gibt einen Überblick über die gesamte Strecke und die barrierefreien Angebote. Zusätzlich ist die „Rhein-Römer-Schleife“ im Tourenplaner Outdooractive verfügbar, sodass die Radfahrenden ihre Route digital planen und individuell anpassen können. So lässt sich die Stre-

cke und die einzigartige Landschaft ohne Hindernisse im eigenen Tempo genießen.

Die Umsetzung der barrierearmen Radroute „Rhein-Römer-Schleife“ wurde mit Mitteln des LEADER-Regionalbudgets unterstützt. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 21.908,15 Euro. Davon wurden 60 Prozent der Nettokosten – insgesamt 10.420,80 Euro – über das LEADER-Regionalbudget gefördert. Den verbleibenden Eigenanteil in Höhe von 11.478,35 Euro tragen die beteiligten Kommunen.

Mit der „Rhein-Römer-Schleife“ wird das Radwegenetz der Südpfalz um ein attraktives Angebot erweitert, das Natur, Kultur und Barrierefreiheit miteinander verbindet und damit neue Möglichkeiten für gemeinsames und inklusives Radfahren entlang des Rheins schafft.

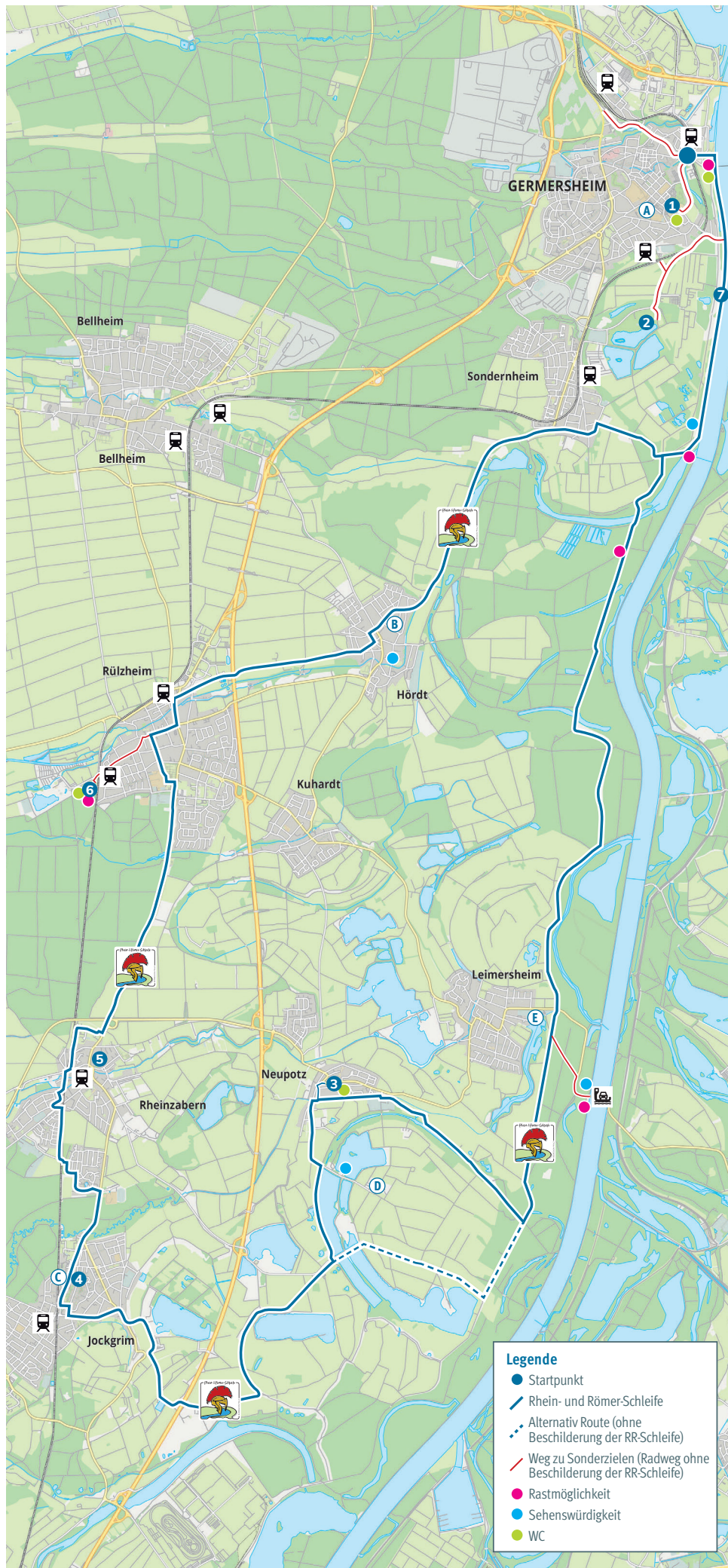
Weitere Informationen:

Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V., www.suedpfalz-tourismus.de, info@suedpfalz-tourismus.de.



Entlang der Uferpromenade in Germersheim. Foto: Pfalz-Touristik e.V./Dominik Ketz und (Bild rechts) auf der Rhein-Römer-Schleife. Foto: Britta Hoff.





RHEIN- UND RÖMER-SCHLEIFE



Den Rhein mit seinen Auen, die imposante Festung in Germersheim und römische Schätze erwarten die Radelnden auf dem 52 Kilometer langen Rundweg.

Start/Ziel/Anreise

Germersheim am Bahnhofsteilpunkt Germersheim/Mitte, alternativ beim Tourismus- und Besucherzentrum Weißenburger Tor (barrierefreie Parkplätze sowie barrierefreie Toilette mit Euroschlüssel vorhanden)

Barrierearme Wegebeschaffenheit

Die barrierearme Strecke hat keine nennenswerten lange Steigungen: Maximale Steigungen von 6-8% auf 100 m sowie 8-10% auf 75 m. Die Steigungen können rollend angefahren werden und nicht aus dem Stand. Die Route verläuft hauptsächlich auf betonierten Rad- und Wirtschaftswegen mit ausreichender Breite oder innerorts auf wenig befahrenen Straßen. Auf dem schmaleren Radweg zwischen Rülzheim und Rheinabern gibt es genügend Ausweichflächen. In Jockgrim Nähe Naherholungsgebiet Johanneswiesen sind Sperrpfosten mit einer Durchfahrtsbreite von 1,2 m angebracht.

Barrierefreie Toiletten und Rastplätze

Barrierefreie Toiletten befinden sich in Germersheim am Weißenburger Tor (Euroschlüssel) und im Bereich des Rheinvorlandes, in Rülzheim auf der alla-hoppl-Anlage sowie in Neupotz im „Haus Leben am Strom“ (nur zu den Öffnungszeiten zugänglich). Barrierefreie Rastplätze befinden sich in Germersheim am Rheinvorland, südlich vom Ziegeleimuseum Sondernheim und auf der alla-hoppl-Anlage in Rülzheim. Ein Rastplatz (nicht-barrierefrei) befindet sich ebenfalls am Rheinradweg in den Hördter Rheinauen.

Wegbeschreibung

Die Tour startet in Germersheim am Bahnhofsteilpunkt Mitte. Von hier führt der Weg direkt zum **Rheinvorland**. Alternativ kann die Tour auch beim **Weißenburger Tor (1)** gestartet werden. Auf der Aussichtsplattform direkt am Rhein lässt sich der Ausblick auf den Rhein mit den vorbeifahrenden Schiffen am besten genießen. Wir folgen der Tour immer entlang des Rheins Richtung Süden vorbei am **Naherholungsgebiet Sondernheim (2)** und **Ziegeleimuseum Sondernheim**. Durch die faszinierende Landschaft der Hördter Rheinauen führt der ebene Weg bis nach Neupotz. Unterwegs lohnt sich ein kurzer Abstecher zum Infopfad „Wasser.Leben“ am Fährableger Leimersheim. In einem kleinen Park mit Sitz- und Rastmöglichkeiten hat man einen herrlichen Blick auf den Rhein und auf die Fähre. Im **Rheinauen- und Hochwasserschutz-Informationszentrum „Haus Leben am Strom“ (3)** wird an Schautafeln, interaktiven Bildschirmen sowie an Hörstationen der Kampf der Menschen gegen das Hochwasser früher und heute erlebbar. Etwas außerhalb am Setzfeldsee wird römische Geschichte lebendig, wenn das Original nachgebaute **Römerschiff Lusoria Rhenana** in See sticht. Im **Ziegeleimuseum in Jockgrim (4)** dokumentiert eine Ausstellung die rund 100-jährige Geschichte der Ziegelherstellung in Jockgrim. In die Römerzeit taucht man im **Terra-Sigillata-Museum in Rheinabern (5)** ein. In Rülzheim lädt die **Alla hoppl-Anlage (6)** Groß und Klein zum Verweilen und Rasten ein. Entlang von Tabakfeldern führt der Weg nach Hördt und über Sondernheim zurück nach Germersheim. Im **Informationszentrum Hördter Rheinauen in Hördt** werden die Themen Hochwasser- und Klimaschutz an interaktiven Stationen dargestellt (Gebäude nicht barrierefrei zugänglich).

Übernachten

Das Victoria Living Hotel in Jockgrim bietet ein behindertengerechtes Zimmer an. Weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf der Webseite www.suedpfalz-tourismus.de.

Stabile Entwicklung bestätigt erfolgreiche Schulplanung Anmeldezahlen zu den weiterführenden Schulen im Kreis bleiben hoch



Spitzenreiter ist das Goethe-Gymnasium Germersheim

Foto: KV GER/mda

Das Interesse an den weiterführenden Schulen im Landkreis Germersheim ist auch in diesem Jahr groß. „Für das kommende Schuljahr 2026/2027 wechseln insgesamt 1.187 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 46 fünften Klassen auf eine weiterführende Schule im Kreis Germersheim. Das sind zwei Prozent mehr als im Vergleich zum Vorjahr“, berichten Landrat Martin Brandl und der Erste Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler. Ein Teil der Schülerinnen und Schüler kommt erneut aus benachbarten Landkreisen, während umgekehrt 94 Kinder aus dem Landkreis Germersheim zu Schulen außerhalb pendeln. Damit ergibt sich eine Gesamtzahl von 1.281 Schülerinnen und Schülern, die ihren Schulweg mit Bezug zum Landkreis Germersheim antreten. Im Grundschulbereich verlassen derzeit 1.312 Schülerinnen und Schüler die vierten Klassen. Damit sind aktuell 31 Kinder ohne Anmeldung – ein ähnlicher Wert wie in den Vorjahren zu diesem Zeitpunkt.

Außerdem wechseln insgesamt 582 Schülerinnen und Schüler ab dem kommenden Schuljahr in die elfte Klasse und damit in die Oberstufe.

Spitzenreiter bei den Anmeldezahlen sind die Gymnasien im Kreis. Demnach wechseln im Schuljahr 2026/2027 insgesamt 165 Schülerinnen und Schüler an das Germersheimer Goethe-Gymnasium, wovon sechs Klassen gebildet werden. Fünfstufig sind hingegen das Europa-Gymnasium in Würth mit 128 Fünftklässlern für das Gymnasium in Rheinzabern kommen überwiegend aus der Verbandsgemeinde Jockgrim (79) aber auch aus der Verbandsgemeinde Rülzheim (29), der Verbandsgemeinde Bellheim (5), der Verbandsgemeinde Hagenbach (3), der Verbandsgemeinde Kandel (20), der Stadt Würth (zwei) sowie aus dem dem Landkreis Südliche Weinstraße (2).

Die Integrierten Gesamtschulen Kandel, Rülzheim und Rheinzabern sowie die Carl-Benz-Gesamtschule Würth sind mit jeweils 112 Schülerinnen und Schülern vollständig ausgelastet, da dies der gesetzlich vorgesehenen Höchstzahl an Fünftklässlern entspricht. Die Anmeldezahlen bestätigen die vom Kreistag beschlossenen schulorganisatorischen Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung und verdeutlichen, wie notwen-

dig das neue Gymnasium Rheinzabern zur Entlastung des südlichen Landkreises ist.

Hier die **Gesamtzahlen** im Überblick (Stand: 13. März 2026), mit der jeweiligen Anzahl der daraus gebildeten Klassen sowie der Zahl der Schülerinnen und Schüler, die in die Oberstufe wechseln:

Goethe-Gymnasium Germersheim: 165 (6) / 117

Europa-Gymnasium Würth: 128 (5) / 151

Gymnasium Rheinzabern: 140 (5)

Richard-von-Weizsäcker-Realschule plus, Germersheim: 122 (5)

IGS Kandel: 112 (4) / 96

Carl-Benz-Gesamtschule Würth: 112 (4) / 60

IGS Rülzheim: 112 (4) / 83

IGS Rheinzabern: 112 (4) / 75

Realschule plus Kandel: 86 (4)

Realschule plus Bellheim: 46 (2)

Realschule plus Lingenfeld: 37 (2)

Geschwister-Scholl-Realschule plus, Germersheim: 15 (1)

„Die stabilen Anmeldezahlen zeigen, dass unsere Schulen weiterhin einen hervorragenden Ruf genießen und wir hier vor Ort vielfältige Bildungsangebote machen“, betont Landrat Martin Brandl. Auch Sabrina Brech, Abteilungsleiterin für die Schulen im Kreis, sieht die Entwicklung als Bestätigung der bisherigen Schulentwicklung: „Der Schulentwicklungsplan greift. Die Kapazitäten wurden an den richtigen Stellen erweitert. Wir sehen, dass sich das neue Gymnasium in Rheinzabern etabliert hat und zu einer Entlastung der südlichen Region beiträgt. Wir werden die Entwicklung der Schülerzahlen weiterhin eng begleiten und regelmäßig mit den Schulen abstimmen.“ Brandl und Buttweiler ergänzen: „Das Ziel bleibt, jedem Kind im Landkreis ein wohnortnahes, passgenaues Bildungsangebot zu ermöglichen. Der Landkreis Germersheim steht zu seiner Verantwortung als Schulträger – wir investieren kontinuierlich in gute Rahmenbedingungen, moderne Lernräume und eine nachhaltige Schullandschaft.“

Von April bis Ende November wöchentliche Leerung der Biotonnen Terminservice „Denk dran“ auf Website abrufbar

Während der gartenaktiven Zeit von Anfang April und bis Ende November haben die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Germersheim die Möglichkeit, ihre Biotonnen wöchentlich

leeren zu lassen, das teilt die Kreisverwaltung mit. Die jeweiligen Abfuhrtermine sind im Abfallkalender vermerkt. Mit dem Terminservice „Denk dran“ der Abfallwirtschaft erhält man seine

persönlichen Abfuhrtermine inkl. Verlegungen per Mail zugeschickt. Dieser Service ist unter www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft, Unterpunkt Abfalltermine, abrufbar.

Von Gladiatorenspielen, Keramikproduktion, Schatzfunden und Künstlern Geschenk-Tipp zu Ostern - Bücher aus dem Landkreis Germersheim



Die spannende Geschichte der Region in Büchern.

Foto: KV GER/sey

Der Landkreis Germersheim hat sich in Kooperation mit dem Verein zur Förderung von Kunst und Kultur e.V. schon vor weit über einem Jahrzehnt an die Aufgabe gemacht, die Geschichte der Region, Besonderheiten und die regionale Kulturlandschaft durch eine eigene Publikation näher zu beleuchten.

Was haben zum Beispiel die Produktion römischer Terra-Sigillata und der Münchner Kunst-Profilor Heinrich Zügel gemeinsam? Auf den ersten Blick scheinbar nichts. Jedoch offenbart sich beim näheren Hinsehen in beiden Fällen ein enger Bezug zum heutigen Landkreis Germersheim und dessen Geschichte.

Licht in viele Facetten regionaler Vergangenheit bringen die bislang sieben veröffentlichten Bände der „Schriftenreihe zur Geschichte des Landkreises Germersheim“.

In jedem Band wurden von namhaften Regionalhistorikern spannende, interessante, erstaunliche Themen rund um den Landkreis Germersheim aufgegriffen.

Band 1: unter anderem Burgen im Landkreis Germersheim, die älteste Ordnung für den Bienwald, Goldwäscherei in der Südpfalz, Zwiebelanbau in der Vorderpfalz, Seismische Aktivitäten in der Südpfalz, Auswanderungen aus dem Gebiet v. 17. bis zum 20. Jahrhundert, Willi Gutting und Landkommissäre, Bezirksamtänner und Landräte.

Band 2: unter anderem Gladiatorenspiele und deren Darstellung auf Rheinzaberner Terra Sigillata

Geschirr, Wüstungen im Landkreis Germersheim, die Bienwaldglashütte, Geschichte und Besitz ehemaliger geistlicher Einrichtungen im Landkreis, biografische Anmerkungen zu Peter Anton Müller, Georg Mayr, Maximilian de Lamotte, Ludwig Kollmann und Joseph Megele, das US-Militärdepot Germersheim von 1951 bis 2013, Deutsch-Amerikanische Beziehung am Standort Germersheim, Elisabeth Langgässer - und der bittere Nachruhm.

Band 3: unter anderem Niederadelsfamilie von Lingenfeld, das Oberamt Germersheim im Spiegel der Statistik, die Generaltabelle von 1774, Nachtwache, Sicherheitsgarden, Wachstuben und Wachhäuser in den Gemeinden, die Festung Germersheim und die umliegenden Gemeinden zu Beginn des Ersten Weltkriegs.

Band 4: unter anderem Keramikproduktion im römischen Rheinzabern, Geschichte und Entwicklung des Presswesens, Gedenkstätten im Landkreis Germersheim, Heinrich Zügel und die Malschule in Wörth und Wahlverhalten in den Gemeinden des Bezirksamts Germersheim.

Band 5: unter anderem archäologische und kunstgeschichtliche Bestimmung und Einordnung der Fundstücke aus der Zeit der Völkerwanderung aus dem bei Rülzheim aufgefundenen Schatzfund, die Bedeutung der Verwaltungsstrukturen, die Behörde und ihre Dienstgebäude im Wandel der Zeit, Bau von Brücken über den Rhein und die Südpfalz als Mundartlandschaft.

Wer auf der Suche nach einem vielschichtigen und interessanten Ostergeschenk ist, der wird hier fündig: die „Schriftenreihe zur Geschichte des Landkreises Germersheim“ und „MenschenWege im Landkreis Germersheim“ nehmen die Leserinnen und Leser mit in die Vergangenheit des Landkreises Germersheim, gespickt voll mit spannenden und erstaunlichen Themen.



Sieben Bände.

Foto: KV GER/nh

Band 6: unter anderem Beitrag über historische Rat- und Gemeindehäuser im Landkreis Germersheim, „Heimatmuseen im Landkreis“, wobei dieses Mal das Stadt- und Festungsmuseum in Germersheim vorgestellt wird; ein Rückblick auf die Zeit des Ersten Weltkriegs im südlichen Teil des Landkreises; biografische Skizzen der Nachkriegslandräte Jakob Rösch und Friedrich Jüllig und den demokratischen Neubeginn im Landkreis Germersheim. Ein Lebensbild des Rülzheimer Zigarren-Fabrikanten Ferdinand Kern (1900-1969) und eine Darstellung des Strukturwandels im engen zeitlichen Kontext mit der Industrialisierung in Wörth.

Band 7: unter anderem historische Rat- und Gemeindehäuser im Landkreis Germersheim - Teil 2, Geschichte der Juden im Landkreis Germersheim bis 1900, die Familie des Rheinzoll-Beamten Christoph Malaisé in Neuburg und Germersheim von 1814 bis 1822, die Landräte Georg Weiss und Walter Hoffmann sowie die Industrialisierung im Amtsbezirk Germersheim zwischen 1871 und 1945.

Jeder Band aus den Jahren 2010, 2012, 2014, 2016, 2018, 2020 und 2023 ist einzeln für je 19,80 Euro erhältlich. Bei Abnahme mehrerer Bände kosten zwei Bände zusammen 29,80 Euro, jeder weitere Band zusätzlich 10 Euro.

Erhältlich sind die Bücher bei der Kreisvolkshochschule Germersheim, Tel. 07274/53-319, E-Mail k.traeber@kreis-germersheim.de.

Große Resonanz auf Jugendumfrage Einladung zu „Jugend spricht“ am 16. April in Kandel



Teyar Çira bei der Vorstellung der Umfrage.
Foto: KV GER/aj.

Die Jugendumfrage, die von Mitte Januar bis Ende Februar von Jugendlichen in und aus der Verbandsgemeine Kandel online ausgefüllt wurde, ist beendet. „Die Umfrage hat 455 Aufrufe erzielt und 270 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren haben an der Umfrage teilgenommen. Auch das Interesse bei den Unter-14- und Über-18-Jährigen war groß. Diese Beteiligung und das große Interesse freut uns natürlich“, so die Kreisjugendamtsleiterin Denise Hartmann-Mohr. Das Ziel des Projektteams, einen Überblick darüber zu gewinnen, was die Jugend in Kandel aktuell bewegt, wurde somit erreicht. „Wir sehen eindeutige Schwerpunkte bei den Themen Treffpunkte, Sportstätten und Veranstaltungen. Es dreht sich vieles darum, wie und wo Jugendliche sich im öffentlichen Raum treffen und Zeit verbringen können“, so Hartmann-Mohr. Einen Überblick über die Umfrageergebnisse finden Interessierte auf der Seite des Kreisjugendamts unter <https://www.kreis-germersheim.de/kreisjugendpflege>

Im Rahmen der Umfrage wurden Projektideen gesammelt: Für Jugendprojekte in der Verbandsgemeine Kandel stehen 5.000 Euro zur Verfügung. 273 Projektideen sind eingegangen. „Die Jugendlichen haben sich richtig Gedanken gemacht und es sind viele tolle und realistische Ideen dabei“, sagt der Geschäftsbereichsleiter und Erste Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler. Als nächstes soll darüber abgestimmt werden, welche Projekte (zuerst) umgesetzt werden. Buttweiler ergänzt: „Wir wollen die jungen Menschen in ihrer Selbstverantwortung stärken. Mit Unterstützung der Fach-

kräfte aus der Verbandsgemeinde und dem Kreis sollen die Jugendlichen Projektgruppen bilden und ihre Projekte selbstständig umsetzen.“

„Jugend spricht“ am 16. April

Am 16. April 2026 laden die Verbandsgemeinde Kandel und das Kreisjugendamt zu „Jugend spricht“ in die Bienwaldhalle Kandel ein. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr und richtet sich in erster Linie an Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. „Wir freuen uns aber über alle jungen Leute, die sich engagieren möchten. Wir werden keine Alterskontrollen durchführen“, erklärt Verbandsbürgermeister Mike Schönlaub mit einem Augenzwinkern. Er wird an dem Abend auch anwesend sein. „Ich möchte mit der Jugend in Kandel ins Gespräch kommen“, sagt er. Auch weitere Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung werden eingeladen.

Unter dem Motto „Jugend spricht“ werden die Projektideen vorgestellt und weiter konkretisiert. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich bei Interesse einer Projektgruppe anzuschließen, Unterstützer für das eigene Anliegen zu finden und ganz konkret zu entscheiden, was mit den 5.000 Euro umgesetzt wird. „Es ist auch eine gute Gelegenheit, die Verbandsgemeindejugendpfleger in Kandel kennenzulernen. Die Kollegen sind auch unabhängig von diesem Projekt für alle Anliegen der Kinder und Jugendlichen in der Verbandsgemeinde Kandel im Einsatz“, so Hartmann-Mohr. Die Veranstaltung eignet sich auch für eine gemeinsame Unternehmung als Jugendgruppe. Es können so auch Projekte, die den Interessen der Jugendlichen in Vereinen und anderen Organisationen entsprechen, eingebracht werden. Das Projektteam steht gerne zur Verfügung, um individuell zu möglichen Ideen zu beraten. Für die Jugendgruppenleitungen und Multiplikatoren wird parallel zur Jugendabstimmung ein Austauschforum zum Thema „Perspektive der Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Kandel“ angeboten.

Jugendgruppen werden gebeten, sich per Mail voranzumelden, wer einzeln oder in einer Freundesgruppe kommen möchte, braucht sich nicht anzumelden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für alle Rückfragen zum Projekt und der Veranstaltung steht beim Jugendamt Lara Anslinger gerne zur Verfügung: kreisjugendpflege@kreis-germersheim.de, 07274 53 3900 oder 0170 4558876.

Aktuelle Kurse der Kreisvolkshochschule

Deutsch A1.2

ab Samstag, 11. April 2026, 17 bis 19.15 Uhr, 12 Termine, 116 Euro/Person.

Pferdegestütztes Coaching - ohne Worte klar kommunizieren

Veranstaltung in Knittelsheim, Montag, 13. April 2026, 17 bis 18.30 Uhr, 1 Termin, 40 Euro/Person.

Deutsch A2.4 - Fortsetzungskurs

ab Montag, 13. April 2026, 18.30 bis 20 Uhr, 21 Termine, weitere Kurstage: montags und mittwochs, 135 Euro/Person.

Englisch A1.1 - für Anfänger - Fortsetzungskurs - am Vormittag

ab Montag, 13. April 2026, 10.30 bis 12 Uhr, 10 Termine, 64 Euro/Person.

Englisch A1.5

ab Montag, 13. April 2026, 16.30 bis 18 Uhr, 10 Termine, 82 Euro/Person.

Italienisch A1.1 - für Anfänger - Fortsetzungskurs

ab Montag, 13. April 2026, 14.30 bis 16 Uhr, 10 Termine, 64 Euro/Person.

Deutsch A1.2 - Fortsetzungskurs

ab Montag, 13. April 2026, 9 bis 11.15 Uhr, 10 Termine, 96 Euro/Person.

Haltung und Bewegung - am Vormittag - Kurs B

Veranstaltung, Montag, 13. April 2026, 10 bis 11 Uhr, 8 Termine, 42 Euro/Person.

Rückenfit - Kurs B - am Vormittag

Veranstaltung in Rülzheim, Dienstag, 14. April 2026, 9 bis 10 Uhr, 9 Termine, 47 Euro/Person.

„Bewegt in den Tag“ - Gymnastik für 50+ - Kurs B - am Vormittag

Veranstaltung in Rülzheim, Dienstag, 14. April 2026, 10.15 bis 11.15 Uhr, 9 Termine, 47 Euro/Person.

Funktionales Ganzkörpertraining - am Vormittag - Kurs B

Veranstaltung in Rülzheim, Mittwoch, 15. April 2026, 9 bis 10 Uhr, 10 Termine, 34 Euro/Person.

Alle nicht örtlich genannten Veranstaltungen finden in Germersheim statt.

Anmeldung erforderlich bei der Kreisvolkshochschule Germersheim, Tel. 07274-53382, per E-Mail an vhs@kreis-germersheim.de.

Weitere Informationen auch unter www.kvhs-germersheim.de.

